

Nachfrage- und Angebotsorientierung – kurz gefasst

- Die Nachfrage- und Angebotsorientierung sind wirtschaftspolitische Modelle, die vom Staat angewendet werden, um in Zeiten konjunktureller Krisen das Wirtschaftswachstum wieder zu erhöhen.
- In der konjunkturellen Phase der Rezession befindet sich die Wirtschaft im Abschwung, d.h. der Markt ist gesättigt, die Händler können Produkte nur zu niedrigen Preisen verkaufen, da die Nachfrage gering ist. Die Unternehmen fahren ihre Produktion runter und investieren nicht mehr in die Erweiterung der Produktion, stattdessen müssen Unternehmen Arbeitnehmer entlassen, da die Produktionsanlagen nicht mehr ausgelastet sind.
- Der Staat hat mit geringeren Steuereinnahmen aus der Einkommenssteuer, der Mehrwertsteuer und der Gewerbesteuer zu kämpfen. Ebenso gehen durch die steigende Arbeitslosigkeit die Einnahmen aus den Beiträgen für die Arbeitslosenversicherung zurück und die Ausgaben für die Inanspruchnahme des Arbeitslosengeldes steigen. Der Staat hat ein Interesse daran, dass die Konjunktur wieder in Schwung kommt. Hierfür kann der Staat nun verschiedene Maßnahmen ergreifen: er kann prinzipiell nachfrage- oder angebotsorientierte Politik betreiben:

Nachfrageorientierung	Angebotsorientierung
Bei Konjunkturflaute → Staat tritt als Investor und Unternehmer auf: Aufträge und Investitionen in die Infrastruktur und öffentlichen Sektor, um die Wirtschaft anzukurbeln.	Bei Konjunkturtief → Stärkung der Angebotsseite: Unternehmen werden unterstützt;
Staat investiert und nimmt dafür Kredite auf → Hoffnung auf allgemeine Nachfragestärkung, so dass die Kredite durch erhöhte Steuereinnahmen wieder in den Staatshaushalt zurücklaufen.	Senkung der Unternehmenssteuer zur Entlastung der Betriebe → höhere Einnahmen bei Unternehmen;
Nach Anspringen der Konjunktur → Rückzug des Staates aus der Wirtschaft	Senkung der Lohnnebenkosten (Beiträge zur Arbeitslosen-, Renten-, Kranken-, Unfall-, und Rentenversicherung), um Arbeitskosten für Unternehmen zu verbilligen.
Staat wirkt mit der nachfrageorientierten Politik dem Konjunkturzyklus entgegen, indem er mit Aufträgen Arbeit schafft → Löhne ermöglichen Konsum.	Leitzins wird reduziert, um günstige Bedingungen für Investitionen der Unternehmen durch geringe Zinsen für Kredite zu schaffen.